TFB aktuell

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Cementbulletin**

Band (Jahr): **64 (1996)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

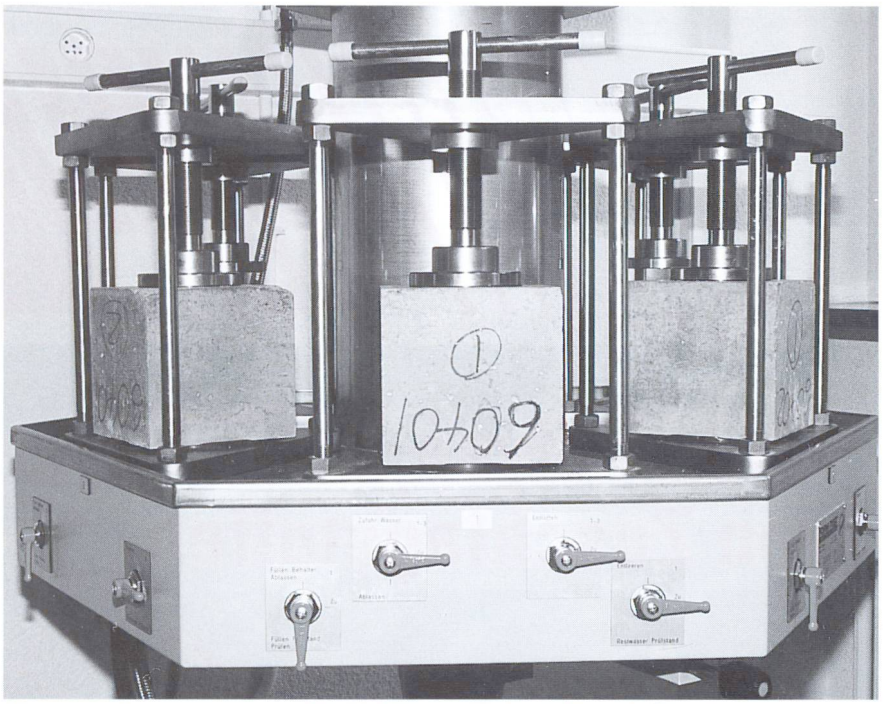
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

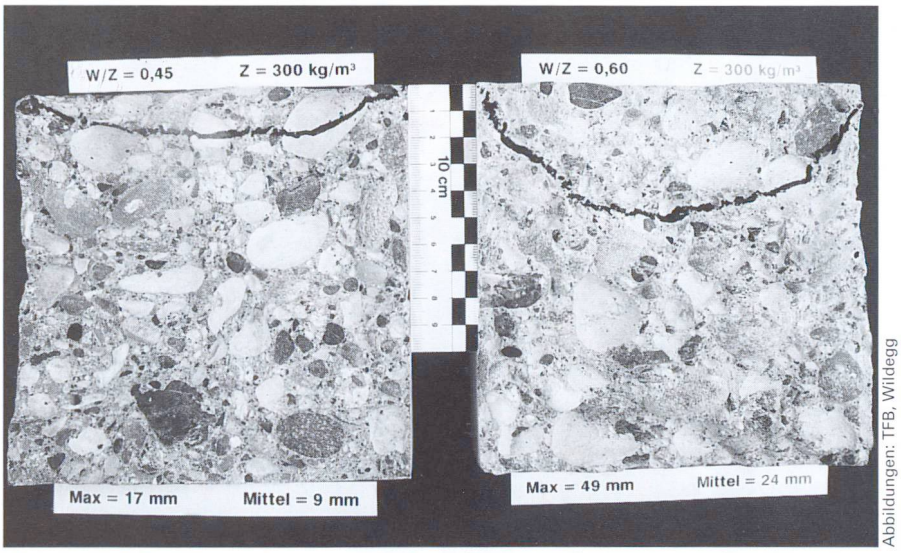
http://www.e-periodica.ch

TFB aktuell

Prüfung von Beton auf Wasserdichtigkeit



Versuchseinrichtung der TFB für Wasserundurchlässigkeitsprüfungen.



Abbildungen: TFB, Wildegg

Wasserdichtigkeit zweier verschiedener Betone.

Mit der Wasserundurchlässigkeitsprüfung nach ISO 7031 hat das physikalische Labor der TFB eine weitere nützliche Prüfung in ihr Dienstleistungsangebot aufgenommen. Das Verfahren entspricht dem Normversuch der ENV 206, der auch in der Vornorm SIA V 162.051 enthalten ist. Es handelt sich dabei um eine Alternative zu Prüfungen (z. B. Darcy, Porosität, Wasserleitfähigkeit), die in Wildegg schon lange durchgeführt werden.
Für die Prüfung werden Würfel der Kantenlänge 150 bis 300 mm bzw. Zylinder mit 150 bis 300 mm Durchmesser benötigt. Die Proben werden während 28 Tagen in Wasser gelagert. Anschliessend werden drei Proben gemäss ISO 7031 stufenweise wachsenden Drücken ausgesetzt: 48 Std. bei 1 bar, 24 Std. bei 3 bar und 24 Std. bei 7 bar. Die Wassereindringtiefe wird visuell an den gespaltenen Probenkörpern festgestellt. Als wasserundurchlässig gelten Betone mit mittleren Eindringtiefen von 20 mm und maximalen Eindringtiefen von 50 mm. Mit der gleichen Apparatur kann auch die Wasserundurchlässigkeitsprüfung nach DIN 1048 durchgeführt werden, die sehr ähnlich wie die ISO-Prüfung ist (Wasserdruckrichtung parallel zur Einfüllrichtung des Betons bei ISO 7031 und senkrecht dazu bei DIN 1048).

Haben Sie noch Fragen? Dr. Maher Badawy (Telefon 062 887 72 72 bzw. Telefax 062 893 16 27) informiert Sie gerne über alle Details und die Anwendungsgebiete der Prüfung.

Maher Badawy, TFB